



DER HERZKATHETER

INFORMATIONEN FÜR PATIENT:INNEN
UND ÄRZTLICHE KOLLEG:INNEN –
ÜBER UNTERSUCHUNGEN UND EINGRIFFE



KARDIOLOGISCH-ANGIOLOGISCHE PRAXIS
Herzzentrum Bremen



**Herzzentrum
Bremen**

www.herzzentrum-bremen.de



EIN GUTES ZEICHEN FÜR IHRE GESUNDHEIT

Wir heißen Sie an unseren Praxis-Standorten in Bremen und umzu willkommen und möchten, dass Sie sich gut aufgehoben fühlen.

Mit HERZlichen Grüßen,
Ihr Praxisteam.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.kardiologie-bremen.com

DIE PRAXIS

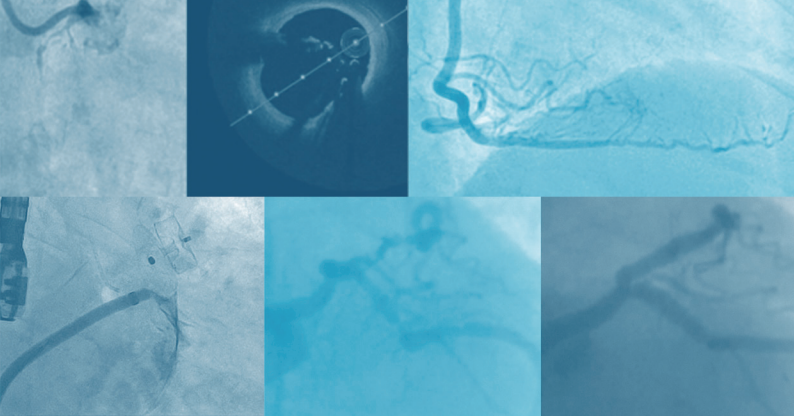
Über 90.000 Patient:innen kommen jährlich in unsere 1989 gegründete Praxis. Unsere Kardiolog:innen und Angiolog:innen führen zur Erkennung und Vorbeugung sowie Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen ein breites Spektrum an Untersuchungen bzw. Eingriffen überwiegend ambulant durch. Damit sind wir ein Teil des in 2002 gebildeten Herzzentrums Bremen am Klinikum Links der Weser. In unseren Katheterlaboren erfolgen jährlich über 9.000 Prozeduren, davon circa 3.500 Gefäßeingriffe (Angioplastien). Darüber hinaus führen wir Implantationen von Verschluss-Schirmchen (sogenannten Occludern), Schrittmachern und Event-Recordern sowie weitere Prozeduren in Gefäßregionen außerhalb des Herzens durch. Auch angesichts dieses vergleichsweise großen Umfangs an Herz-Katheterleistungen begegnen wir unseren Patient:innen mit entsprechend großer Erfahrung auf dem Gebiet der Herz-Kreislaufmedizin, einem sehr hohen Spezialisierungsgrad und überzeugender Qualifikation. Einen weiteren Schwerpunkt bilden nichtinvasive (u.a. sportkardiologische) Untersuchungen – beispielsweise mittels EKG, (Spiro-) Ergometrie, Echokardiographie, Kardio MRT oder CT.

Mit diesen Angeboten im ambulanten und stationären Bereich, aber auch mit Leistungen, die wir im Rahmen von Kooperationen ermöglichen, bieten wir ein „Full-Service-Paket“. Wir sehen Sie nach Terminvereinbarung bzw. im Falle akuter Beschwerden auch kurzfristig in unserer Beschwerdesprechstunde.



UNSERE LEISTUNGEN

- 24-Stunden-Rufbereitschaft im Herzkatheterlabor
- Behandlung akuter Herzinfarkte
- Ambulante Herzkatheter-Prozeduren (Entlassung am selben Tag von unserer ärztlich überwachten Tagesstation)
- Herzkatheter vom Handgelenk (transradial), von der Leiste (transfemoral) oder der Ellenbeuge (transbrachial)
- Gefäßdarstellung (Angiographie) der Herzkranzgefäße und Gefäßregionen außerhalb des Herzens auch unter Einsatz qualitativer Koronarangiographie bzw. digitaler Subtraktionsangiographie (QCA bzw. DSA)
- Druckmessungen und Bildgebung im Bereich der Herzkranzgefäße mit modernsten Verfahren (FFR, IFR, IVUS)
- Behandlung verengter Herzkranzgefäße (sogenannte Angioplastie, Ballonerweiterung, abgekürzt PCI oder PTCA) und Implantationen von Gefäßstützen (Stents)
- Behandlung chronischer Koronargefäßverschlüsse (CTO)
- Behandlung stark verkalkter Gefäße mit Rotablation und Shockwave
- Kreislaufunterstützung (mittels Impella®)
- Behandlung der Schlüsselbein- und Halsschlagadern (sogenannte Carotis-Stents, abgekürzt CAS)
- Behandlung verengter oder pathologisch erweiterter Becken-, Bein-, Nierenschlagadern etc. per Einsatz von Gefäßstützen (Stents)



- Behandlung therapieresistenten Bluthochdrucks (renale Denervation, RDN)
- Sehr große Auswahl bei einzusetzendem Material (u. a. Ballons, Implantate wie verschiedenartig beschichtete, profilierte und ummantelte Stents)
- Diagnostische Gewebeentnahmen (Herzmuskelbiopsien) im Bereich des linken und rechten Herzens
- Druckmessungen des linken und rechten Herzens (Hämodynamik)
- Reversibilitätstestung bei Verdacht auf therapiepflichtigen Lungenhochdruck
- Vorhofohr-Verschlüsse bei Vorhofflimmern
- Vorhofseptum-Verschlüsse (Occluder) bei offenem Foramen ovale und Vorhofseptumdefekt
- Implantationen von Event-Rekordern
- Resynchronisationstherapie bei Herzinsuffizienz (CRT-P)
- Enge Kooperation mit dem Klinikum Links der Weser – z. B. bei Indikation zur (intensivmedizinisch) stationären Überwachung und Therapie wie Dialyse oder Herzoperation
- Komplementär und ergänzend zur invasiven Diagnostik im Herzkatheterlabor bieten wir in Kooperation ggf. nichtinvasive Untersuchungen des Herzmuskels (Kardio-MRT) und seiner Durchblutung (Myokardszintigraph, PET-CT, PET-MRT) sowie Kardio-CT an

DIE HERZKATHETER-UNTERSUCHUNG

WAS IST EINE HERZKATHETER-UNTERSUCHUNG?

Bei einer Herzkatheter-Untersuchung lässt sich nach Anlage eines Gefäßzuganges („Schleuse“) im Bereich des Handgelenkes, der Leiste oder der Ellenbeuge der sogenannte Herzkatheter an das Herz heranführen. Anschließend erfolgt unter Einsatz eines Röntgen-Verfahrens die Gabe von Kontrastmittel, wodurch sich die Herzkranzgefäße („Koronarangiographie“) und Herzhöhlen, ggf. die am Herzen abgehende große Körperschlagader („Aorta“) und/oder die Brustwandarterie aber auch zuvor operierte Bypass-Gefäße darstellen lassen.

Gemäß spezifischer Fragestellungen (wie bei angeborenen oder erworbenen Herzklappenfehlern, Lungenhochdruck etc.) können dabei zeitgleich verschiedene Druckmessungen erfolgen. Dies kann zum Beispiel auch im Bereich der Herzkranzgefäße notwendig sein (FFR- bzw. RFR-Messung), um die Relevanz dargestellter Herzkranzgefäßverengungen mit Frage der Behandlungsnotwendigkeit durch Stentimplantation zu prüfen.

Überdies bietet der Herzkatheter die Möglichkeit für eine Reihe anderer Eingriffe. In den allermeisten Fällen notwendiger Herzoperationen wird im Vorfeld eine Herzkatheteruntersuchung gefordert.



VORBEREITUNG

Aufgrund Ihrer Beschwerden und/oder der bei Ihnen im Vorfeld erhobenen Befundkonstellation haben Ihr/e behandelnde/r Arzt/Ärztin oder wir die Durchführung einer Herzkatheteruntersuchung empfohlen. Dabei wurde Ihre Vorgeschichte, bei Ihnen möglicherweise vorliegende Vorerkrankungen sowie für eine Herzerkrankung disponierende Faktoren berücksichtigt. Bezüglich der Herzkatheteruntersuchung in Interventionsbereitschaft (die Möglichkeit während der Untersuchung unmittelbar auch einen Eingriff wie Stentimplantation o.ä. durchzuführen) wurden Sie von Ihrem/Ihrer Arzt/Ärztin oder einem unserer kardiologischen Kolleg:innen über Indikation, Durchführung, Zugangswege und Komplikationsspektrum eingehend aufgeklärt, was ärztlicherseits und durch Sie selbst datiert unterzeichnet wurde. Für uns von Bedeutung ist dabei die korrekte und vollständige Angabe der von Ihnen derzeit regelmäßig eingenommenen Medikamente.



So ist zum Beispiel bei Einnahme von Gerinnungshemmern (z.B. Phenprocoumon, Warfarin, Faltrom, Apixaban, Rivaroxaban, Dabigatran, Edoxaban) eine genaue Absprache der Einnahme vor und im Anschluss an die Untersuchung erforderlich. Die Einnahme von Thrombozytenfunktionshemmern (sogenannte Plättchenhemmer wie ASS, aber auch Clopidogrel, Prasugrel und Ticagrelor) sollte vor der geplanten Untersuchung fortgeführt werden.

Um besondere Risiken vor der Herzkatheteruntersuchung erkennen und mögliche Komplikationen vermeiden zu können, erfolgen vor einer geplanten Herzkatheteruntersuchung folgende Laborbestimmungen: Blutbild, Nieren- und Schilddrüsenwerte, Blutsalze und Gerinnungswerte.

AM TAG DER UNTERSUCHUNG

Am Untersuchungstag können Sie ein leichtes Frühstück zu sich nehmen. Auch Ihre Dauermedikation sollten Sie am Untersuchungstag einnehmen. Sie dürfen nicht selbst mit dem Auto fahren und es muss auch in der kommenden Nacht eine Betreuungsperson bei Ihnen zu Hause erreichbar sein.

Bitte kommen Sie am Morgen des geplanten Untersuchungstages zum verabredeten Termin in unsere Praxis am Klinikum Links der Weser. Dort werden Sie von unserem Team der Herzkatheteraufnahme in Empfang genommen. Anschließend werden Sie vom Team der „Station Juist“ weiter betreut.

Möglicherweise müssen wir Sie länger als erwartet überwachen. Bringen Sie deshalb Nachtwäsche mit.

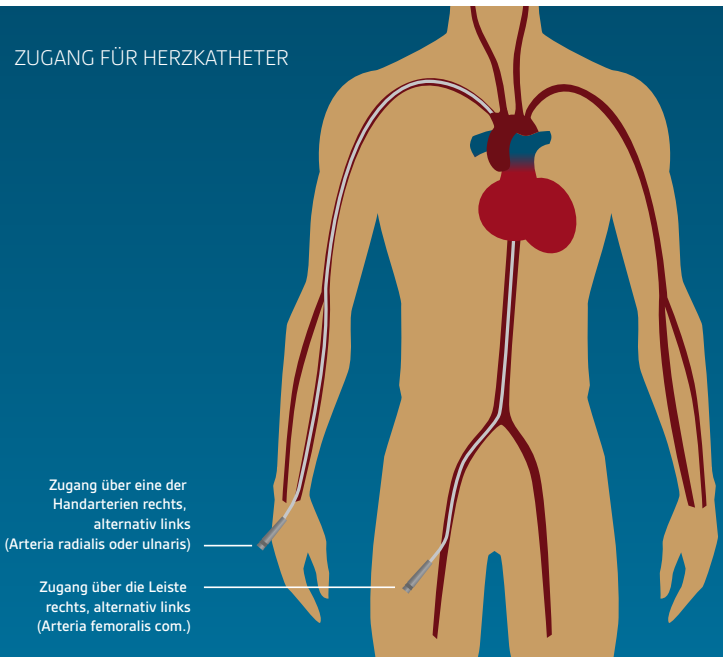


DIE UNTERSUCHUNG IM HERZKATHETERLABOR

Vor der Untersuchung wird am Arm eine Venenverweilkanüle angelegt. Auf der Station Juist wird der geplante Punktionsbereich ggf. rasiert und es erfolgt eine Desinfektion. Im Herzkatheterlabor erfolgt nach Abdeckung mit einem sterilen Tuch zunächst eine lokale Betäubung unmittelbar durch den Arzt/die Ärztin.

Nach individueller Entscheidung durch den Arzt/die Ärztin kann angesichts der zu unterstellenden psychischen Anspannung ein kurzwirksames Beruhigungsmittel gegeben werden.

ZUGANG FÜR HERZKATHETER



Zu Beginn der Prozedur legen wir zunächst einen arteriellen Zugang (ähnelt einer Verweilkanüle als „Schleuse“) im Bereich des Handgelenkes, der Leiste oder der Ellenbeuge. Hierüber erfolgt zunächst die Sondierung mit einem Draht, der bis vor die Aortenklappe geführt wird, worüber der eigentliche Herzkatheter (ein kleiner, flexibler, besonders gebogener Schlauch) in den Herzbereich vorgebracht wird.

Durch Lenken des Katheters (unter Röntgendurchleuchtung auf dem Bildschirm erkennbar) platziert der/die Untersucher:in den Katheter im Bereich des jeweils rechten und linken Kranzgefäßabganges. Über den Katheter wird unter Röntgendurchleuchtung röntgendichtes jodhaltiges Kontrastmittel in das Lumen der Kranzgefäße eingespritzt, so dass diese sichtbar werden.



Dieser Vorgang wird mehrfach wiederholt: Durch Fahren des Röntgenanlage um den/die Patient:in herum werden letztlich beide Herzkranzgefäße in verschiedenen Projektionen dargestellt. Dadurch wird ihre Beurteilung möglich.

Während der Katheteruntersuchung können Sie gelegentlich Herzstolpern und unter Umständen unmittelbar nach Kontrastmittelgabe ein Wärmegefühl empfinden.

Nach Beendigung der Untersuchung wird die arterielle Schleuse entfernt und ein Druckverband angelegt.

NACH DER HERZKATHETER- UNTERSUCHUNG

Auf unserer „Station Juist“ werden Sie anschließend kontinuierlich überwacht. In dieser Zeit trinken Sie bitte vermehrt, um das Kontrastmittel über die Nieren wieder auszuscheiden. Es wird Ihnen eine leichte Mahlzeit gereicht und Sie werden mit ihren Angehörigen sprechen können. Der Druckverband wird vor Entlassung entfernt. Bei Entlassung erhalten Sie einen aktualisierten Medikamentenplan und ggf. ein Rezept. Um einen akuten Verschluss des Stents zu verhindern, muss nach einer Stent-Implantation die Einnahme von ASS in Kombination mit einem weiteren Plättchenhemmer (Clopidogrel, Ticagrelor oder Prasugrel) und in bestimmten Fällen mit einem dritten Gerinnungshemmer für einen angeordneten Zeitraum erfolgen. Treten nach der Herzkatheter-Prozedur Schmerzen, außergewöhnliche Schwellungen oder Nachblutungen auf, melden Sie sich bitte umgehend in der Kardiologisch-Angiologischen Praxis (Telefon 0421-43255-5) oder außerhalb unserer Öffnungszeiten in der zentralen Notaufnahme des Klinikums Links der Weser (Telefon 0421-879-0). Nach Herzkatheter vom Handgelenk schonen Sie diesen Arm bitte für einen Tag. Im Falle des Leistenzuganges ist körperliche Schonung für die folgenden fünf Tage angezeigt, wobei Radfahren, Schwimmen, schweres Heben oder Tragen von Lasten von mehr als 15 kg, Bauchpresse etc. zu vermeiden sind. Spaziergänge und sitzende Tätigkeiten hingegen sind kein Problem. Diese Informationen finden Sie auch auf unserem Nachsorgebogen.

Bei weiteren Fragen sprechen Sie gerne jederzeit unser Praxisteam an.



ZUR UNTERSUCHUNG FÜHREN SIE BITTE DIE
FOLGENDEN UNTERLAGEN MIT:

- Den von Ihnen und dem/der aufklärenden Arzt/Ärztin datiert unterzeichneten Aufklärungsbogen
- Ihre aktuelle Medikamentenliste
- Allergiepass (insbesondere unter Berücksichtigung von Jod- oder Kontrastmittelunverträglichkeit)
- Ihren Röntgenpass, wenn vorhanden
- Mögliche Vorbefunde insbesondere im Falle auswärtiger Untersuchungen, Herz- und Gefäßinterventionen und/oder -operationen

ZU BEACHTEN

Nutzen Sie bitte den Eingang zwischen Hauptgebäude und Neubau.

Nach der Untersuchung dürfen Sie nicht Autofahren.

Stellen Sie sich zeitlich darauf ein, den ganzen Tag in der Praxis zu verbringen. Grundsätzlich gehen Notfälle vor, daher kann es zu zeitlichen Verzögerungen geplanter Untersuchungen kommen.

Möglicherweise müssen wir Sie länger als erwartet überwachen. Daher haben Sie bitte auch Nachtwäsche dabei.

Ihre Medikamente nehmen Sie bitte plangemäß oder wie mit dem/der Untersuchenden oder Hausarzt/Hausärztin besprochen ein. Bitte bringen sie Ihre Medikamente mit. ASS bitte nicht absetzen.

Weisen Sie uns bei der Terminvergabe darauf hin, wenn Sie Diabetiker sind oder Marcumar o.ä. einnehmen. Dann teilen wir Ihnen rechtzeitig mit, wie Sie sich im Zusammenhang mit der Herzkatheteruntersuchung verhalten möchten.

Am Untersuchungstag nehmen Sie bitte ein leichtes Frühstück zu sich. Sie werden später von uns eine weitere leichte Mahlzeit erhalten.

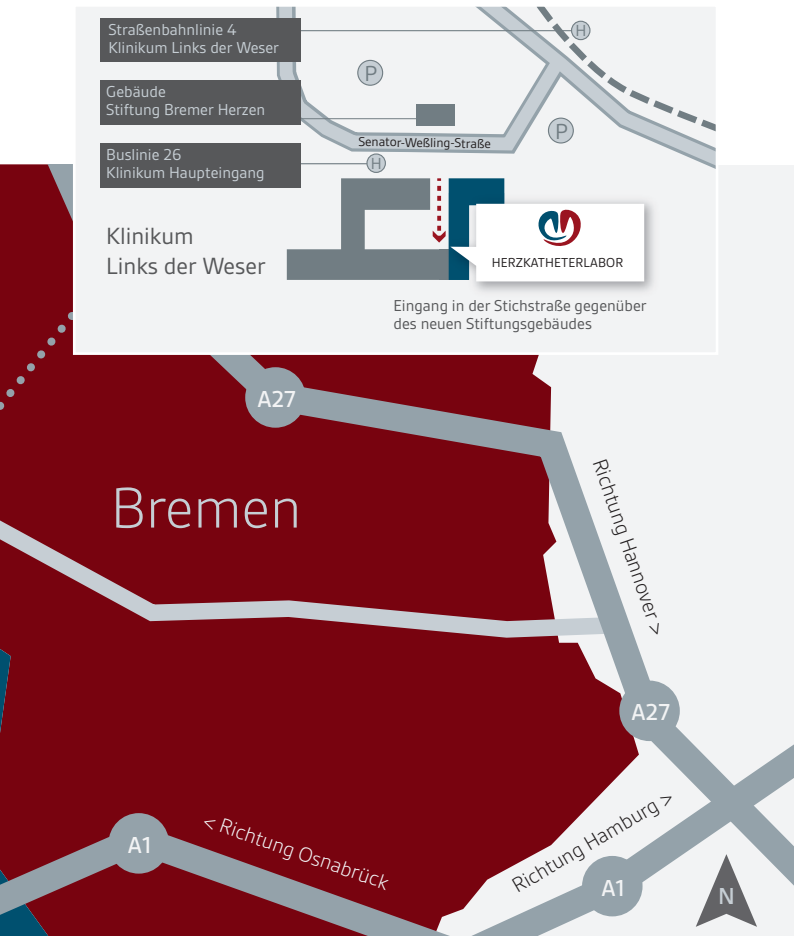
Ihre Kardiologisch-Angiologische Praxis

SO FINDEN SIE UNS.



... MIT DEM AUTO

- Autobahn A27 Ausfahrt 18 Bremen-Überseestadt auf B6 in Richtung Flughafen
- Ausfahrt Richtung A281/Bremen-Airport-Stadt/ Flughafen auf B6
- Rechts auf A281 abbiegen, in Richtung Bremen-Airport-Stadt/Flughafen
- Am Ende rechts abbiegen auf Neuenlander Straße/B6
- Über Auffahrt Nienburg/Kattenesch rechts abbiegen auf Kattenturmer Heerstraße/B6
- Links abbiegen auf Theodor-Billroth-Straße
- Rechts abbiegen auf Senator-Weßling-Straße



... MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- Ab Bremen Hauptbahnhof Straßenbahn Linie 4 Richtung Arsten bis Haltestelle „Klinikum Links der Weser“
- Die Buslinien 26 und 27 halten ebenfalls in unmittelbarer Nähe der Praxis
- Ab Flughafen Bremen Straßenbahn Linie 6 Richtung Universität bis Haltestelle „Theater am Leibnitzplatz“
- Umstieg in Straßenbahn Linie 4 Richtung Arsten bis Haltestelle „Klinikum Links der Weser“

Beachten Sie: Patient:innen, die mit dem Auto gebracht werden, lassen sich bitte zum Eingang in der in der Stichstraße gegenüber des neuen Stiftungsgebäudes bringen.



UNSERE STANDORTE

BREMEN - LINKS DER WESER

Senator-Weßling-Straße 1 A
28277 Bremen
Telefon 0421 / 43 25 55

BREMEN - SCHWACHHAUSEN

Schwachhauser Heerstraße 52 A
28209 Bremen
Telefon 0421 / 98 97 25 0

BREMEN - BAHNHOFSPLATZ

Bahnhofspatz 9/10
28195 Bremen
Telefon 0421 / 170727

BREMEN - NORD

Gerhard-Rohlf's-Straße 19
28757 Bremen
Telefon 0421 / 43 25 55

BREMEN - KIRCHHUCHTING

Kirchhuchtinger Landstraße 80
28259 Bremen
Telefon 0421 / 9 89 67 11

DELMENHORST

Am Wehrhahn 4
27753 Delmenhorst
Telefon 04221 / 15 44 40

BRINKUM

Melcherstätte 7
28816 Stuhr
Telefon 04221 / 83 05 31-0

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kardiologie-bremen.com

KONTAKT

KARDIOLOGISCH-ANGIOLOGISCHE PRAXIS

HERZZENTRUM BREMEN

Senator-Weßling-Straße 1 A

28277 Bremen

Telefon: 0421 / 432 55-5

Telefax: 0421 / 432 55-730

E-Mail: info@cardiohb.com

www.kardiologie-bremen.com

SPRECHZEITEN

Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

ANMELDUNG HERZKATHETERLABOR

Telefon: 0421 / 432 55-670 oder -657

Telefax: 0421 / 432 55-742

AMBULANTE HERZKATHETERUNTERSUCHUNG

Montag - Freitag ab 7.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA!

24 Stunden Notdienst - auch außerhalb der Sprechstunde

Telefon: 0421 / 87 90 (Klinikum Links der Weser)

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.kardiologie-bremen.com

